

2. Chronik 35

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹Joschijahu machte in Jerusalem ein Übersprungsfest IHM. Man metzte das Übersprungsmahl am vierzehnten auf die erste Mondneung.
- ²Er stellte die Priester an ihre Posten und bestärkte sie im Dienst SEINES Hauses.
- ³Er sprach zu den Lewiten, die allem Jissrael Einsicht vermitteln, den IHM Geheiligten: Gebt den Schrein der Heiligung in das Haus, das Schlomo Sohn Dawids, König von Jissrael, baute, keine Last mehr sei euch auf der Schulter, dienet nun IHM eurem Gott und seinem Volk Jissrael,
- ⁴rüstet euch nach euren Vaterhäusern, in euren Abteilungen, nach der Schrift Dawids Königs von Jissrael und nach der Vorschrift seines Sohns Schlomo,
- ⁵steht im Heiligtum nach den Spaltungen der Vaterhäuser eurer Brüder, der Söhne des Volks, in Zuteilung je eines Vaterhauses an die Lewiten,
- ⁶metzt das Übersprungsmahl, haltet euch geheiligt und rüstets für eure Brüder, nach SEINER Rede durch Mosche zu tun.
- ⁷Joschijahu hob für die Söhne des Volks Kleinvieh aus, Lämmer und junge Ziegen, alles für die Übersprungsmahle für alljeden, der sich vorfand, dreißigtausend an Zahl, und dreitausend Rinder, dies aus der Habe des Königs,
- ⁸und seine Obern hoben aus als Willigung fürs Volk, für die Priester und für die Lewiten: Chilkija, Secharjahu und Jechiel, die Vorsteher des Gotteshauses, für die Priester gaben sie, für Übersprungsmahle, zweitausendsechshundert, dazu dreihundert Rinder,
- ⁹und Kananjahu, seine Brüder Schmajahu und Ntanel, Chaschabjahu, Jeiel und Josabad, die Obern der Lewiten, hoben aus für die Lewiten, für Übersprungsmahle, fünftausend, dazu fünfhundert Rinder.
- ¹⁰Als der Dienst gerüstet war, standen die Priester an ihrem Stande und die Lewiten in ihren Abteilungen, nach dem Gebot des Königs.

¹¹Man metzte das Übersprungsmahl, die Priester sprengten, aus der Hand jener, und die Lewiten häuteten ab.

¹²Sie taten die Darhöhung beiseit, sie herzugeben nach Aufspaltungen, nach Vaterhäusern der Söhne des Volks, um IHM darzunahn, wie im Buche Mosches geschrieben ist, und so mit den Rindern.

¹³Dann kochten sie das Übersprungsmahl im Feuer nach dem Rechtsbrauch, die Darheiligungen aber kochten sie in Kesseln, in Töpfen und in Schüsseln und brachtens eilends allen Söhnen des Volks.

¹⁴Danach rüsteten sie für sich und für die Priester, - denn die Priester, die Söhne Aharons, waren bis zur Nacht am Höhen der Darhöhung und der Fette, so rüsteten die Lewiten für sich und für die Priester, die Söhne Aharons.

¹⁵Und die Sänger, die Söhne Assafs, waren an ihrem Stande, nach dem Gebot Dawids, Assafs, Hemans und Jedutuns, des Schauempfängers des Königs, und die Torleute an Tor um Tor, nicht wars an ihnen, von ihrem Dienst zu weichen, denn ihre Brüder, die Lewiten, rüsteten für sie zu.

¹⁶So ward an jenem Tag all SEIN Dienst gerüstet, das Übersprungsmahl zu machen und Darhöhungen auf SEINER Schlachtstatt darzuhöhn, nach dem Gebot des Königs Joschijahu.

¹⁷Die Söhne Jissraels, die sich vorfanden, machten das Übersprungsmahl zu jener Zeit und das Fest der Fladen sieben Tage.

¹⁸Nicht ward eine Übersprungsfeier gleich dieser gemacht seit den Tagen Schmuels des Künders, alle Könige Jissraels hatten nichts gemacht gleich der Übersprungsfeier, die Joschijahu machte und die Priester, die Lewiten und alles Jehuda und Jissrael, das sich vorfand, und die Insassen Jerusalems.

¹⁹Im achtzehnten Jahr des Königtums Joschijahus wurde diese Übersprungsfeier gemacht.

²⁰Nach all diesem, da Joschijahu das Haus hergerichtet hatte, zog Necho König von Ägypten herauf, um in Karkmisch am Euphrat zu kämpfen. Joschijahu zog ihm

entgegen.

²¹ Er aber sandte Boten zu ihm mit dem Spruch: Was habe ich mit dir zu schaffen, König von Jehuda! nicht gegen dich, das Deine, gilts heut, sondern wider das Haus, das ich bekämpfe, und Gott hat gesprochen, mich anzutreiben, - laß du ab von dem Gott, der bei mir ist, daß er dich nimmer verderbe!

²² Joschijahu aber wandte sein Anlitz nicht von ihm ab, denn mit ihm kämpfend wollte er sein ledig werden, so hörte er nicht auf die Reden Nechos aus dem Mund Gottes, und er kam zum Kampf in die Ebene von Megiddo.

²³ Da schossen die Schützen auf den König Joschijahu. Der König sprach zu seinen Dienern: Bringt mich hinweg, denn ich bin sehr geschwächt.

²⁴ Seine Diener brachten ihn aus dem Fahrzeug, ließen ihn im Zweitgefährt fahren und zogen mit ihm nach Jerusalem, da starb er. Man begrub ihn in dem Begräbnis seiner Väter. Alles Jehuda und Jerusalem, sie trauerten um Joschijahu.

²⁵ Jirmejahu hielt Totenklage um Joschijahu, und alle Sänger und Sängerinnen sprachen in ihren Klageliedern um Joschijahu, bis heut, man gabs zu einer Satzung für Jissrael, und da sind sie, in den Klageliedern niedergeschrieben.

²⁶ Das übrige Redewürdige von Joschijahu und seine Holdschaften, dem in SEINER Weisung Geschriebnen gemäß,

²⁷ seine frühen und späten Denkwürdigkeiten, da sind sie, aufgeschrieben im Buch der Könige Jissraels und Jehudas.